

# ÖSTERREICHISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

## Verbandsnachrichten

WIEN, III., LÖWENGASSE 47

TELEPHON U 17-0-89

Folge 2

Wien, am 11. April 1950.

BESCHLÜSSE der GENERALVERSAMMLUNG 1949 am 4. und 5. Feber 1950:

Nachfolgend werden auszugsweise die wesentlichen Änderungen von bestehenden Bestimmungen der Wettkampf- und Geschäftsordnung des Ö.L.V. wiedergegeben.

Ein Exemplar des vollständigen Protokolls ist den einzelnen Landesverbänden zugegangen und kann dortselbst Einsicht genommen werden.

Mit Bezug auf die Stimmenanzahl der einzelnen Vereine für die Generalversammlung wurde festgestellt, daß Wettkämpfe gegen ausländische Vereine oder geschlossene Mannschaften von Städten, Hochschulen oder sonstigen Organisationen nicht als internationale Meetings gewertet und demnach für vorgenannte Veranstaltungen die 3. Zusatzstimme nicht zusteht. Wettkämpfe gegen ausländische Vereine, Hochschulen oder sonstige Organisationen können nur dann als internationale Veranstaltungen für die Zuerkennung einer dritten Stimme anerkannt werden, wenn die Veranstaltung vom Ö.L.V. genehmigt und die internationalen Bewerbe "offen für Alle" ausgeschrieben wurden.

In den neuen Vorstand des Ö.L.V. für das Jahr 1950 werden folgende Damen und Herren einstimmig gewählt:

Präsident:	Amtsrat W r a s c h t i l ,
Vizepräsidenten:	Frl. Bauma, Nissels, Dr. Pultar,
Männersportwart:	Vesely,
Frauensportwart:	weigel,
" Stellv. :	Frl. Bauma,
Jugendsportwart:	Dipl.Ing.Glaser,
Verbandslehrwart:	Hoke,
Melde-u.Ordnungsref.:	Minich,
Kampfrichterref.:	Zimmermann,
Geräte-u.Anlagenref.:	Kwieten,
Presse-u.Propagandaref.:	Dipl.Ing.Wallner,
Bundesländerref.:	Pick,
Schriftführer:	Frl. Bauma,
1.Kassier:	Lakitsch,
2.Kassier:	Grüner,
Rechnungsprüfer:	Allein, Lebinger.

Dem scheidenden Vorstand wurde seitens der Generalversammlung die Entlastung ausgesprochen.

Die Vereinsmeisterschaft 1950 erfährt gegenüber dem Vorjahre folgende Änderungen:

Die weibliche Jugend-Altersstufe B wird 60 statt 75 m laufen.

Für die Vereinsmeisterschaft besteht keine Teilnahmepflicht, jedoch entspricht es den eigenen Interessen der Vereine daran teilzunehmen.

Die allgemeine Vereinsmeisterschaft der Männer und Frauen wird nun in allen drei Klassen ausgetragen.

Es werden nur mehr zwei Durchgänge ausgetragen. Der 1. Durchgang muß bis 1. August, der 2. Durchgang vom 1. August bis 1. Oktober 1950 durchgeführt werden.

Punkt VI lautet nunmehr:

Durchführung der Wettkämpfe:

Die Bestimmung der Termine und die Durchführung der Organisation der Vereinsmeisterschaften ist innerhalb der zwei Zeiträume dem Landesverband überlassen; jeder Durchgang der Vereinsmeisterschaft ist jedoch acht Tage vorher beim zuständigen Landesverband anzuzeigen und innerhalb von 48 Stunden von zwei oder mehreren Vereinen gemeinsam durchzuführen, wobei die einzelnen Bewerbe innerhalb eines Wettkampftages von den teilnehmenden Athleten (-innen) bestritten werden müssen. Einzeldurchgänge können von den Landesverbänden nur in begründeten Ausnahmefällen genehmigt werden.

Zu jedem Vereinsmeisterschaftskampf bestimmt der Landesverband einen Schiedsrichter. Die Vereine nominieren das Kampfgericht, das dem Landesverband rechtzeitig zur Bestätigung vorzulegen ist.

Den Punkt VIII beschließt folgender Satz:

Die Sieger in den einzelnen Klassen der Vereinsmeisterschaft für Männer bzw. Frauen, einschließlich der zugehörigen Jugendbewerbe der Altersklasse A, erhalten den Titel "Vereinsmeister 1950 des Ö.L.V. der I. (II. oder III.) Klasse.

Die vom Ö.L.V. im Jänner 1950 beschlossenen neuen Meldevorschriften erhalten im Punkt 8 den Zusatz, daß die Verweigerungsgründe dem Ö.L.V. über den zuständigen Landesverband mit dessen Stellungnahme binnen 3 Wochen zu übermitteln sind.

Die Anmelde- jährliche Wiederanmelde - und Ummeldegebühr für alle Athleten ohne Unterschied des Geschlechtes oder der Altersstufe wurde für das Jahr 1950 mit S -.50 festgelegt.

Die Geländemeisterschaft des Ö.L.V. wird am 23. April in Salzburg wie folgt ausgetragen:

Männer 10.000m, Junioren 5.000m, männl. Jgd. A 2 - 3.000m, Frauen 1.000m.

Als Einlagebewerb wird ein verbandsoffener Bewerb über 5.000m für Männer ausgeschrieben werden.

Für die Durchführung der Meisterschaften in der Allgemeinen Klasse des Ö.L.V. wurden folgende zusätzliche Bestimmungen beschlossen:

In den nichtolympischen Jahren werden die verschiedenen Landesverbände in alphabetischer Reihenfolge vom Ö.L.V. mit der Durchführung betraut. Ist der jeweils an die Reihe kommende Landesverband nicht in der Lage die Durchführung zu übernehmen, so springt der darauffolgende Landesverband für ihn ein. Der ausgefallene Landesverband kommt erst wieder dem Alphabet nach an die Reihe. Sollte kein Landesverband die Meisterschaften übernehmen können, so wird in diesem Fall der Wiener Leichtathletik-Verband mit der Durchführung betraut.

Der vom Ö.L.V. nach vorstehenden Richtlinien betraute Landesverband ist mit 50% am allfälligen Gewinn bzw. Defizit beteiligt. Außer den gesamten Unkosten werden auch die Fahrtkosten für die ersten drei Placierten in allen Bewerben von dem veranstaltenden Landesverband zu mindest 50%

getragen, wobei nur eine Fahrtschädigung an eine Person gewährt wird. Sollte ein Reingewinn vorliegen, so kommt, soweit derselbe reicht, eine Erhöhung bis 100% in Betracht. Die Vereinsmitglieder des veranstaltenden Landesverbandes erhalten keine Fahrtvergütung.

Der Steirische Leichtathletik-Verband bewarb sich im Namen des S.V. Kapfenberg um die Durchführung der Jugend- und Juniorenmeisterschaften des Ö.L.V. 1950.

Die Meisterschaften des Ö.L.V. 1950 in der Allgem. Klasse für Männer und Frauen werden vom 4. bis 6. August in Innsbruck ausgetragen.

Die Mehrkampfmeisterschaften des Ö.L.V. 1950 werden am 16. und 17. September in Klagenfurt ausgetragen.

Die Ergebnisse aller Österr. Meisterschaften, sowie Leistungen und Placierung von Österr. Athleten und Athletinnen bei internationalen Veranstaltungen werden innerhalb von 6 Wochen in den Verbandsnachrichten des Ö.L.V. veröffentlicht, soweit die diesbezüglichen Wettkampfbereiche vorliegen. In diesem Zusammenhange werden die Vereine, denen diese Athleten angehören darauf aufmerksam gemacht, daß es ihre Pflicht ist über die betreffenden Ergebnisse, auch wenn diese im Ausland erzielt wurden, einen vollständigen Wettkampfbereicht umgehendst an den Ö.L.V. zu übermitteln.

In den Jahren der Olympischen Spiele finden die Allgemeinen Meisterschaften gemäß eines Beschlusses der vorjährigen Generalversammlung in Wien statt, wo sie vom Wiener Leichtathletik-Verband durchgeführt werden.

Die WETTKAMPFBESTIMMUNGEN erhalten folgende ÄNDERUNGEN:

Männl. Jugendliche der Altersstufe C dürfen nunmehr an nicht mehr als 3 Bewerben an einem Tag teilnehmen.

Die männl. Jugendlichen der Altersstufe B müssen vor der Teilnahme an einem Mittelstreckenlauf (Bahn bis 1000m, Gelände bis 1500m gestattet) ein ärztliches Zeugnis, das nicht älter als 3 Monate sein darf, über deren körperliche Eignung zur Bestreitung eines solchen Laufes vor Beginn der Veranstaltung vorlegen.

Das Schleuderballwerfen für Männer und Frauen aller Altersstufen wird mit folgenden Gewichten als gestatteter Bewerb erklärt.

Männl. Jugend B	1 kg	Männl. Junioren	2 kg
Männl. Jugend A	1 1/2 kg	Männer u. Altersstufen	2 kg
Weibl. Jugend, weibl. Junioren und Frauen	1 kg.		

Einschränkend wurde beschlossen, das Schleuderballwerfen nicht in das Meisterschaftsprogramm aufzunehmen und keine Rekorde darüber zu führen.

Die Landesverbände werden lt. Beschluß nunmehr folgende Namen führen: Z.B. "Wiener Leichtathletik-Verband" oder "Steirischer Leichtathletik-Verband" u.a.m.

Bei Länderkämpfen der männl. und weibl. Nationalmannschaft im Auslande sollen als Begleitpersonen der Präsident oder ein Stellvertreter und der entsprechende Sportwart teilnehmen. Sind mehr als zwei Funktionäre vorgesehen, bzw. vom Gastland eingeladen, so sind diese aus den Landesverbänden zu entnehmen.

An allen Veranstaltungen, insbesondere an den Meisterschaften, jedoch außer an besonders gekennzeichneten Werbeveranstaltungen ist vereinslosen Athleten (-innen) die Teilnahme untersagt.

Den Abschluß der Generalversammlung 1949 bildete die einstimmige Ernennung der Herren Lois Steinegger, Innsbruck, Ferdinand FRIEBE, Graz und Amtsrat Heinrich ENZFELDER, Klagenfurt, zu Ehrenmitgliedern des Ö.L.V.

KURS in SCHIELLEITEN:

Der vorgesehene Schulungskurs für Spitzenathleten und Vereinstrainer in Schielleiten findet programmgemäß statt. Alle gemeldeten Teilnehmer wurden mit eigenem Schreiben von den näheren Anweisungen in Kenntnis gesetzt.

Der 1.Kurs für Männer findet vom 11.-16.April, der 2.Kurs für Frauen vom 17. bis 22.April statt.

Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1950:

Die in Kapfenberg am 2. und 3. Juli vorgesehenen Jugend- und Juniorenmeisterschaften 1950 des Ö.L.V. müssen wegen der Unmöglichkeit, den im Bau befindlichen Sportplatz des S.V.Kapfenberg bis zu den vorgeschriebenen Termin fertigzustellen, in einen anderen Ort verlegt werden.

Die näheren Mitteilungen erfolgen zeitgerecht.

Osterr. GELÄNDEMEISTERSCHAFT 1950:

Die Meldungen für die am 23.April in Salzburg durchzuführende Geländemeisterschaft 1950 des Ö.L.V. sind bis spätestens 18.April direkt an den Salzburger Leichtathletik-Verband, Salzburg, Hofstallgasse 5d/III, zu richten. Die näheren Bestimmungen sind in den bereits ausgesandten Ausschreibungen enthalten.

HALLENMEETING am 18. und 19. März 1950 in Wiener Neustadt.

Zum ersten Male machte der ASKO-Niederösterreich den Versuch, ein größeres Hallenmeeting durchzuführen. Trotz größter Schwierigkeiten, die sich der Abhaltung entgegenstellten, wurden alle angesetzten Bewerbe klaglos durchgeführt. 60m und 60m Hürden mußten durch das Tor ins Freie gelaufen werden, da die Halle nur 58m lang ist. Die Sprungbewerbe konnten alle klaglos zur Durchführung gelangen, ebenso das Kugelstoßen. Besondere Schwierigkeiten aber gab es beim 800m- und 1.500m- Lauf. Die Rundbahn, die nur 125m lang ist, führte in der einen Ecke zur Gänze über die Sprunggrube, die für die Läufe vollständig abgedeckt werden mußte.

Die Leistungen litten auch etwas darunter, daß in der Halle, die einen sehr guten Lehm Boden besitzt, keine Spikes benutzt werden durften. Der Zweck des Meetings war aber erreicht: den Leichtathleten war die Gelegenheit gegeben, vor der Saison einen Überblick über ihre Kraft zu gewinnen und die Vereine hatten Gelegenheit, ihre Sportler zu sammeln und auf die Wettkampfzeit vorzubereiten.

Einige Leistungen können sich aber trotz allem sehen lassen. So die Leistungen der 16-jährigen Neuhedl Grete vom ESV.-St.PÖLTEN, die in der Jugendklasse alle Disziplinen gewinnen konnte. Mit ihr reift ein Talent heran, das unter der kundigen Anleitung ihres Trainers MORRENT sicher noch von sich hören lassen wird. Daneben war es die Massenbeteiligung des neuen Sportvereines in Ortmann, wo es vor allem der rührige Trainer AUER ist, der dort die Leichtathletik besonders bei der weiblichen Jugend in Schwung bringt. Aber auch Vereine, wie der ATuS Ternitz und ATuS Wiener Neustadt zeigten ganz beachtliche Leistungen.

Nachstehend die Leistungen der Sieger:

KUGELSTOßEN:

Table with 3 columns: Category (weibliche Jugend, Frauen), Sub-category (a) ASKO-NO, (b) Gäste, and Winner/Result (Neuhedl, ESV.-St.PöLTen, Abt., Union Wien, Ploderer, ATV-Leobersdorf, Zolda, Union-Wr.Neustadt) with results in meters (8.98 m, 8.46 m, 8.62 m, 10.37 m).

Männliche Jugend

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Männer

- a) ASKO-NO
b) Gäste

HOCHSPRUNG

Weibliche Jugend

- a) ASKO-NO
Frauen

Frauen

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Männl. Jugend

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Männer

- a) ASKO-NO
b) Gäste

WEITSPRUNG

weibliche Jugend

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Frauen

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Männl. Jugend

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Männer

- a) ASKO-NO
b) Gäste

800 m

Männl. Jugend

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Männer

- a) ASKO-NO
b) Gäste

60 m

Weibl. Jugend

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Frauen

- a) ASKO-NO
b) Gäste

männliche Jugend

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Männer

- a) ASKO-NO
b) Gäste

60 m Hürden

weibl. Jugend

- a) ASKO-NO
b) Gäste

Schöggl, ATuS St.PöLTen 10.79m
Vlach, Union Wien 9.25m

Auer, SV.Ortmann 10.29m
Ladstätter, Union Wien 12.92m

Neuhedl, ESV.St.PöLTen 1.27m

Auer, SV.Ortmann 1.17m
Urban, Union Wien 1.37m

Neubauer, ATV Ternitz, 1.48m
Vlach, Union Wien 1.63m

Pfahler, ATuS Wr.Neustadt 1.58m
Schmidt, WAF 1.72m

Neuhedl, ESV.St.PöLTen 4.49m
Abt, Union Wien 4.22m

Auer, SV.Ortmann 3.91m
Zolda, Union Wr.Neustadt 4.85m

Neubauer, ATV Ternitz 5.13m
Beier, ASKO Wien 5.42m

Reiterer, ATuS-Ternitz 5.65m
Stiegler, Union Wr.Neustadt 6.16m

Stix, ATuS Ternitz 3:08.2
Baier, ASKO Wien 3:02.4

Herzog, ATuS Ternitz 2:47.4
Gruber, ASKO Wien 2:43.7

Neuhedl, ESV.St.PöLTen 8.8
Reitter, Union Wien 8.5

Auer, SV.Ortmann 9.--
Zolda, Union Wr.Neustadt 8.--

Schwirz, ATuS Ternitz 7.7
Horner, Union Wien 7.6

Stangl, ATuS Neunkirchen 7.2
Stiegler, Waldstein,
Ing.Pruschek-alle Union Wr.Neustadt 7.--

Neuhedl, ESV.-St.PöLTen 11.--
Abt, Union Wien 11.3

Frauen			
a) ASKÖ-NÖ	Auer, SV. Ortman	11.1	
b) Gäste	Felsmann, Union Wien	10.6	
Männl. Jugend			
a) ASKÖ-NÖ	Schöggl, ATuS St. Pölten	10.2	
b) Gäste	Beier, ASKÖ-Wien	10.-	
Männer			
a) ASKÖ-NÖ	Eder, ATuS Wr. Neustadt	10.-	
b) Gäste	Schmidt, WAF	9.4	
D R E I S P R U N G			
Männl. Jugend			
a) ASKÖ-NÖ	Dorner, ATV Ternitz	10.64m	
b) Gäste	Beier, ASKÖ Wien	10.84m	
Männer			
a) ASKÖ-NÖ	Auer, SV. Ortman	10.20m	
b) Gäste	Zensch, Rapid	12.29m	
1500 m			
Männer			
a) ASKÖ-NÖ	Herrig, ATV Ternitz	4:42.9	
b) Gäste	Gruber, ASKÖ Wien	4:34.3	
S T A B H O C H S P R U N G			
Männer			
a) ASKÖ NÖ	Pfahler, ATV Wr. Neustadt	2.70m	
b) Gäste	Drepella, Union Wien	3.40m	

RICHTIGSTELLUNGEN der BESTENLISTEN 1949:

I. Männer

200m  
Die Zeit von ZELNITZ von 22,7 sek. ist zu streichen, da die Bahn nur 190cm lang war. Seine beste 200m Zeit ist 23,5 sek.

400m  
Biegler soll FIGLER richtig heißen.

1000m  
An 14. Stelle ist URDICH-Rechsbund- mit 2:42,9 Min einzureihen.

5000m  
An 12. Stelle ist PARZER -Herzmansky- mit 16:08,0 Min. einzureihen.

Weitsprung  
Die Leistung von ZELNITZ mit 6,52m ist durch die bessere von 6,58 überholt.

Stabhochsprung  
OROZCI gehört nicht der Union-Wien, sondern Post Graz an.

Kugelstoßen  
An 20. Stelle ist SCHUSTER-Herzmansky- mit 12,42m einzureihen.

Speerwerfen  
Kovar gehört nicht der BB-Wien, sondern dem ESV-St. Pölten an.  
An 13. Stelle ist GIEBAUER Roman vom ATuS Neunkirchen mit einer Leistung von 52,72m einzureihen.

II. Männliche Junioren

100m  
Krenn gehört nicht dem WAC., sondern Post Graz an.  
Die Leistung von ZELNITZ mit 11,4 ist durch dessen besseren Leistung von 11,3 überholt.

200  
Die Leistung von Zellnitz von 22,7 sek. ist zu streichen und durch 23,5 sek. zu ersetzen.

Die Leistung von STORF -ASV. Reutte- ist zu streichen, da dieser nicht mehr Junior ist.

An 10. Stelle sind mit je 25,0 sek. DEISENHAMMER (SV, Gmunden), HENTZSCH (Union Klagenfurt), HAGEN (Lustenau) einzureihen.

3000m  
Baumann gehört nicht dem USV.-St. Pölten, sondern ATuS Amstetten an.  
Weitsprung

Die Leistung von Zellnitz mit 6,52 ist durch dessen bessere Leistung von 6,58m überholt.

An 10. Stelle ist Krenn-Post Graz- mit 6,10m einzureihen.

Dreisprung  
Die Leistung von Zellnitz mit 11,52m ist durch dessen bessere Leistung von 11,94m überholt.

An 10. Stelle ist Schreier -HAKOAH- mit 11,12m einzureihen.

III. Männliche Jugend A

200 m  
An 9. Stelle ist SPITZER-HAKOAH- mit 24,5 sek. einzureihen.

1000m  
SAGER soll richtig LAGER heißen.

Grün gehört nicht dem Reichsbund, sondern der Union Wien an.

110 m Hürden  
An 17. Stelle ist KRISTEN -Union Wien- mit 18,3 sek. einzureihen.  
EHOLT Hermann ist zu streichen, da es sich um einen Irrtum handelt.  
An diese Stelle ist HARTMANN-Union Wien- mit 18,7 sek. zu setzen.

Hammerwerfen  
An 18. Stelle ist HACKL -Union Wien- mit 19,3m zu reihen.  
An 20. Stelle ist KRIWANEK -Cricket- mit 18,90m zu reihen.

IV. Männliche Jugend B

1000m  
Plammer -Union Wien- hat eine bessere Leistung von 2:58,4 Min. erreicht.  
An 7. Stelle ist HOFMANN -Union Wien- mit einer Leistung von 3:01,3 Min. zu reihen.

WEIGELT -Cricket- erzielte die bessere Leistung von 3:01,1 Min.

80m Hürden  
An 2. Stelle ist KRISTEN -Union Wien- mit 13,0 sek. zu reihen.  
WIDENSKY -Union Wien- erzielte die bessere Leistung von 15,9 sek.

4 x 100m Staffel - Nachtrag

1. Union Wien I	50.9 sek.
2. Cricket	51.1 "
3. HAKOAH	51.5 "
4. Union - Wien II	52.0 "
4. WAF	52.0 "
5. SV-Kapfenberg	53.0 "
6. Union-Innsbruck	53.4 "

V. Männliche Jugend C

Hochsprung  
Proksch-Cricket erzielte die bessere Leistung von 1,40m.  
KOLOUCH-Cricket- erzielte ebenfalls 1,40m.  
MÖBS II -ASKÖ wien- erzielte eine Leistung von 1,25m.  
An 19. bzw. 20. Stelle sind KALINKA-Cricket- bzw. THOMASBERGER-Union Wien mit 1,20 m zu reihen.

Weitsprung  
An 5. Stelle ist PROKSCH -Cricket- mit 4,64m einzureihen.

Kugelstoßen 4kg -Nachtrag

1. Kolouch Cricket	10.96m	4. Stückler St. Veit	8.27m
2. Zeh Union Wien	10.79	5. Preisz Cricket	7.85m
3. Proksch Cricket	9.19	6. Scheiber St. Veit	7.69 m

7. Titz	St. Veit	7.50m	9. Robinig	St. Veit	7.27m
8. Orichan	"	7.34m	10. Lingitz	St. Veit	7.16m

VI. Weibliche Jugend A

Diskuswerfen

Risch Ilse gehört dem WAF und nicht der Danubia an.

Speerwerfen

Udermann gehört der Union NÖ. und nicht dem ASKÖ-NÖ an.

VII. Weibliche Jugend B

Schlagball

Pattler soll richtig Sattler heißen.

BEHANDLUNG mit U L T R A S C H A L L .

Die bisherigen Erfahrungen bei Behandlung mit Ultraschall haben gezeigt, dass gerade mit dieser Behandlungsart bei bestimmten Sportverletzungen ganz ausgezeichnete Erfolge erzielt werden.

Wir erlauben uns daher darauf aufmerksam zu machen, dass in der Kuranstalt DIANABAD, Wien, II., Obere Donaustraße 93-95 ein modernes Ultraschallgerät in Betrieb gestellt wurde.

Behandlungszeit: Dienstag-Samstag: 8-17.30 Uhr, Sonntag: 7.30-11.30 Uhr.

K U R S V E R S C H I E B U N G :

Die Abteilung IV der Bundesanstalt für Leibeserziehung Wien weist darauf hin, daß der Fortbildungskurs mit Spezialgebiet "Laufen" für Leichtathletik-Lehrwarte um 1 Woche verschoben würde und am 22., 23., 29. und 30. 4. 1950 durchgeführt wird.

Die Bundesanstalt ersucht um direkte und zeitgerechte Anmeldung!

BERICHTIGUNG - Internatskurs für Leichtathletik-Lehrwarte vom 15.-27. Mai

in Wien, IX., Sensengasse 3.

Irrtümlich wurde in den letzten Verbandsnachrichten mitgeteilt, dass für diesen Kurs freie Unterkunft und Verpflegung und ev. Fahrtkostenzuschüsse gewährt werden.

RICHTIGSTELLUNG: Die Kurse finden wie angegeben statt, für Verpflegung und Unterbringung sind pro Tag S 11.-- zu zahlen. Dieser Betrag und auch die Fahrtspesen müssen vom Athleten bzw. Verein getragen werden.

A N M E L D U N G E N der A T H L E T E N (- INNEN) für 1950 :

Die Landesverbände werden dringendst ersucht die Anmeldungen der Athleten ihrer Vereine umgehendst an den Ö.L.V. einzusenden, damit die Ausstellung und Verteilung der Startausweise zeitgerecht erfolgen kann!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Österreichischer Leichtathletik-Verband, für den Inhalt verantwortlich: Dipl. Ing. Leop. Waliner, alle Wien, III., Löwengasse 47.